

Wie ist die praktische Durchführung?

Das Jugendamt vermittelt nur qualifizierte Tagespflegepersonen. Voraussetzungen für die Pflegeerlaubnis sind Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis, Teilnahme am Grundkurs (60 Stunden), Praktikum und Erste-Hilfe-Kurs am Kind. Danach können Sie sich als Tagespflegeperson bewerben.

Nach einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause werden Sie in die Kartei aufgenommen und Ihre Daten an suchende Eltern weitergegeben. Tagespflegepersonen erhalten das Pflegegeld und Zuschüsse zu Sozialversicherungen (Rente und Krankenversicherung) direkt vom Jugendamt.

Die weitere fachliche Qualifizierung findet im Aufbaukurs (40 Stunden), praxisbegleitenden Gesprächsgruppen und Themenabenden (mind. 15 Std. im Jahr) statt.

Eine Ersatzbetreuung für Krankheit oder Urlaub der Tagespflegeperson wird sichergestellt.

Die Tagespflegeperson sollte unbedingt eine Haftpflichtversicherung haben, die die Haftung wegen Aufsichtspflichtverletzung abdeckt: Schäden gegenüber Dritten und Personenschäden an dem Tageskind.

Die gesetzliche Unfallversicherung ist Pflicht. Das Pflegegeld ist nach Abzug einer steuerfreien Pauschale als selbstständiges Einkommen zu versteuern.

Haben Sie Interesse, Tagesmutter bzw. -vater zu werden?

Wir unterstützen Sie gerne!

Ausführliche Informationen und Termine für den nächsten Grundkurs erhalten Sie bei:

Annette Erdmann

Tel.: 09191/86-2319

E-Mail: annette.erdmann@lra-fo.de

Jutta Strom-Haensch

Tel.: 09191/86-2361

E-Mail: jutta.strom-haensch@lra-fo.de

Kostenstelle:

Susanne Büttner

Tel. 09191 /86-2362

E-Mail: susanne.buettner@lra-fo.de

Landratsamt Forchheim
Amt für Jugend und Familie
Kindertagespflege
Am Streckerplatz 3, 91301 Forchheim

www.landkreis-forchheim.de

Rubrik: Aufgabenbereiche/Jugend, Familie, Senioren, Soziales/
Jugendamt/Kindertagespflege



Informationen zur Kindertagespflege

Amt für Jugend und Familie



Kindertagespflege – familiennahe und individuelle Kinderbetreuung

Welche Aufgaben haben Tagespflegepersonen?

Tagesmütter und -väter betreuen ein oder mehrere Kinder tagsüber in ihrer eigenen Familie und Wohnung, während die Eltern meist ihrem Beruf nachgehen. Seltener findet die Betreuung im Haushalt der Eltern statt.

Tagespflegepersonen betreuen zu individuell vereinbarten Zeiten.

Die Betreuung umfasst wie in den Kinderkrippen auch die Bildung und Förderung der Kinder.

Was leistet das Amt für Jugend?

- Berät und informiert Sie bei allen Fragen rund um das Thema Kindertagespflege
- Vermittelt und begleitet qualifizierte Tagespflegepersonen
- Bietet Qualifizierungs- und Fortbildungskurse für Tagespflegpersonen nach dem BayKiBiG an
- Überprüft Tagespflegepersonen und erstellt die Pflegeerlaubnis
- Unterstützt und berät bei Fragen und Schwierigkeiten während des Pflegeverhältnisses
- Organisiert die Ersatzbetreuung bei Ausfall der Tagespflegeperson

- Regelt die finanzielle Abwicklung und erlässt den Eltern den Kostenbeitrag bei Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen
- Zahlt der Tagespflegeperson eine monatliche Förderleistung für die Betreuung, Zuschüsse zur Sozialversicherungen sind möglich

Rechtsgrundlage für die Kindertagespflege

(nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz und dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz, BayKiBiG)

- Tagespflege ist die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern durchschnittlich mind. 10 Stunden wöchentlich pro Kind
- Wer Kinder außerhalb ihrer Wohnung mehr als 15 Stunden wöchentlich gegen Entgelt länger als drei Monate betreuen will, bedarf der Erlaubnis
- Die Erlaubnis befugt zur Betreuung von bis zu fünf fremden Kindern und ist auf fünf Jahre befristet
- Die Erlaubnis wird erteilt, wenn die Person für die Kindertagespflege geeignet ist. Dazu zählen Persönlichkeit, Sachkompetenz, Kooperationsbereitschaft und kindgerechte Räumlichkeiten.
- Vertiefte Kenntnisse hinsichtlich der Anforderungen der Kindertagespflege sollen in qualifizierten Lehrgängen erworben werden
- Bei der Sonderform Großtagespflege betreuen zwei Tagespflegepersonen bis zu 10 Kinder gemeinsam



Wer kann Tagespflegeperson werden?

Im Allgemeinen kann jede Person, die die nötige Erfahrung im Umgang mit Kindern und Freude an der Tätigkeit hat, sich als Tagespflegeperson ausbilden lassen. Folgende Fragestellungen können Ihnen helfen, Ihre Motivation und Belastbarkeit zu prüfen:

- Leben und arbeiten Sie gerne mit Kindern und haben Sie ausreichend Zeit für sie?
- Sind Sie bereit die Bedürfnisse der Kinder zu achten und wissen Sie mit ihnen umzugehen?
- Haben die Kinder bei Ihnen genug Platz zum Spielen, Schlafen oder für die Hausaufgaben?
- Wie steht Ihre Familie zu Ihrem Entschluss?
- Sind Sie zu einer kooperativen, am Wohl des Tageskindes ausgerichteten, Zusammenarbeit mit den Eltern bereit?
- Sind Sie bereit, Beratung und praxisbegleitende Fortbildung anzunehmen und sich für diese spezifische Betreuungsform zu qualifizieren?

Welche Gründe sprechen gegen eine Tätigkeit als Tagespflegeperson?

- Wenn Sie durch diese Tätigkeit lediglich Geld verdienen möchten
- Wenn Sie nur einen Spielkameraden für Ihr Kind suchen, in der Hoffnung, dadurch selbst mehr Ruhe und Freizeit zu bekommen
- Wenn Sie glauben, persönliche Probleme, zum Beispiel Kontaktarmut, Eheprobleme, Probleme mit dem eigenen Kind, durch die Betreuung eines Tageskindes lösen zu können
- Wenn Sie nur einen kurzen Zeitraum zum nächsten Job überbrücken möchten oder sich nicht sicher sind, ein Kind über einen längeren Zeitraum aufzunehmen